









### Aus Merseburg.

#### Lauend Kinder singen.

Die Reihe des Königs-Heinrich-Denkmalis wird an einem großen Volksfest angehängt werden. Die Umleitung des Hauptverkehrs für die Zeit der Wechseltätigkeit ist nun genehmigt worden. So wird die Abholer, Schutz- und Dammstraße für Tausende Weg bieten, ohne daß die Feier gelindert wird. Um die Beteiligung der gesamten Bevölkerung aller Stände zum Ausdruck zu bringen, wird ein Majestätischer Chor von tausend Kindern zusammengekehrt, der unter Leitung von Mittelschullehrer Scholl Karl Löwe Lieb: „Der Heinrich sitzt am Vogelberg“ singen wird. Kammerleiter Wilmann-Halle hat seine Mitwirkung angefragt und wird aus dem ersten Akte der Oper „Lohengrin“ die Auphrade König Heinrichs mit Orchesterbeteiligung vortragen.

#### Aufruf zum Kinderfest

In altübergebrachter Weise soll auch in diesem Jahre das beliebte und weit über Merseburgs Grenzen bekannte „Merseburger Kinderfest“ am Montag, dem 20. Juni 1933, gefeiert werden.

Die Kinderfestkommission muß dabei alles daran setzen, den von der Stadt erteilten Auftrieb so niedrig wie möglich zu halten. Sie ist daher mehr denn je auf die Mitwirkung aller Einwohner Merseburgs durch Ueberweisung von Geldbeträgen angewiesen. Darum ergeht hiermit der Aufruf: **Selbst mit, durch Zahlung von Geldbeträgen das Merseburger Kinderfest in altübergebrachter Weise auszugestalten!**

Wir wollen zeigen, daß wir operbereiter sind, wenn es gilt, unseren Kindern und insbesondere den Kindern unserer erwerbslosen Mitbürger eine Freude zu bereiten. Wenn jeder seinen Kräften entsprechend etwas beiträgt, wird das Fest zur Freude aller werden, und die Stadtkasse nicht allzusehr belasten.

Die kleinste Geldbeträge sind dankbar angenommen. Stadtkassenkassen und Stadtparkaffe nehmen jederzeit Geldbeträge für das Konto „Kinderfest 1933“ entgegen.

Die Kinderfestkommission.

#### Merseburg im Rundfunk.

Anlässlich der Jahrestausendfeier der Stadt Merseburg wird der Mitteldeutsche Rundfunk am 20. Juni, 20 Uhr, eine Darstellung der Stadt von Erich Feldhaus geben, die sowohl historische Reminiscenzen enthält, als auch die Bedeutung der Stadt in der Gegenwart, vor allem als Sitz des Landtages, umreißt.

#### Der Weg des historischen Festzuges.

Der von uns gestern gemeldete Paradenzug des historischen Festzuges hat infolge einer kleine Änderung erfahren, als sich die 108 Gruppen von der Breitestraße nicht nach dem Genterplatz, sondern über den Hofmarkt und Markt nach der Burgstraße bewegen.

#### Sonntagsfahrer vor den Jahrestausendfeier

Zu der vom 21. bis 27. Juni 1933 in Merseburg stattfindenden Jahrestausendfeier können von allen Wohnorten im Umkreis von 175 Kilometern um Merseburg Sonntagstaxifahrer (einst. Motorwagen) nach Merseburg ohne Ausweisnahme ausgesandt werden. Die Karten gelten:

- zur Hin- und Rückfahrt vom 24. Juni 0.00 Uhr bis 26. Juni 24.00 Uhr (Beendigung der Hin- und Rückfahrt)
- zur Rückfahrt vom 24. Juni 0.00 Uhr bis 27. Juni 24.00 Uhr (Beendigung der Rückfahrt)

#### Kind läuft in Motorrad.

Gestern gegen 18 Uhr ereignete sich in der Eismalstraße ein Verkehrsunfall, der bei einem Kind das Leben gekostet hätte. Ein etwa siebenjähriges Mädchen lief plötzlich einem Motorradfahrer in die Fahrbahn. Nur der Reflexgedanke des Führers, der keine Maßnahme sofort zum Stehen brachte, ist es zu verdanken, daß das Kind nur leicht verletzt wurde. Der Fahrer zog sich eine blühende Wunde an der Hand zu, konnte aber seine Fahrt fortsetzen.

#### Hund als Opfer des Verkehrs.

Gestern nachmittags gegen 5 Uhr wurde in der Gottfriedstraße vor dem Geschäft Ehmans und Garis ein Hund von einem Motorradfahrer überfahren und verendet auf der Stelle. Natürlich hatte dieser Sozial viele Reuegeister angeleitet.

## Stadtv.-Versammlung einberufen.

### Vorpostengefächte um den Etat — Der Fehlbetrag und die Steuern.

Die Merseburger Stadtverordnetenversammlung ist für Montag, den 19. Juni, 18 Uhr, ins alte Rathaus einberufen worden. In dieser Sitzung wird der kommunifizierte Bürgermeisters Gehaltsantrag in sein Amt eingeführt. Weiter liegen folgende Magistratsanträge vor:

#### Berufshilfsbeiträge

Der Magistrat hat beschloffen: Im Rechnungsjahr 1933 werden erhoben: A. Berufsbeiträge von den Gewerbetreibenden für jeden in ihren Betriebsstätten im Stadtbereich Merseburg beschäftigten Arbeitnehmer, von den nichtgewerbetreibenden Arbeitgebern für jeden von ihnen beschäftigten Arbeitnehmer, soweit die Jugendlichen der bei ihnen beschäftigten Arbeiter- und Angehörigenberufshilfsbeiträge sind, jährlich 5 Mark.

B. Berufsbeiträge von hiesigen freiwilligen Schülern jährlich 5 Mark, von auswärtigen freiwilligen Schülern jährlich 36 Mark.

In der Begründung heißt es: Die Ausgaben sind nun von 70000 Mark auf 50000 Mark gesunken worden. Das sind 11000 Mark weniger als im Vorjahr. Nach Abzug des Staatszuschusses verbleiben noch 40000 Mark. Hierin könnte die Hälfte, also 20000 Mark, durch Erhebung von Beiträgen aufgebracht werden. Es werden aber nur 17000 Mark an Beiträgen und Schulgeld erhoben; der Fehlbetrag mit 7500 Mark wird aus allgemeinen Finanzmitteln gedeckt werden.

#### Ermächtigung für den Magistrat

Der Magistrat hat beschloffen: Mit Rücksicht darauf, daß der Haushaltsplan voraussichtlich erst im Juni verabschiedet werden kann, ist bei der Stadtverordnetenversammlung eine Ermächtigung unter der folgenden Bedingung zu beantragen. — In dem Antrag des Magistrats heißt es: Die durch den Stadtverordnetenbeschluss vom 12. April d. J., S. Nr. 733 — erteilte Ermächtigung des Magistrats zur vorläufigen Ausgabenleistung bis zum 31. Mai d. J., wird bis 6. Juni d. J., S. Nr. 114, verlängert, und zwar unter den gleichen Bedingungen.

#### Die gleichen Steuern

Ferner hat der Magistrat beschloffen: Für das Rechnungsjahr 1933 sind die gleichen Steuerausläufe wie im Vorjahre zu erheben, und zwar:

- a) 250 Pro. Zuschlag zur haal. Grundvermögenssteuer gleichmäßig für bebauten und unbebauten Grundfläche.
- b) 600 Prozent Zuschlag vom Steuergrundbetrag bei der Gewerbesteuersteuer.
- c) 1500 Prozent Zuschlag vom Steuergrundbetrag bei der Lohnsummensteuer.
- d) 20 Prozent Zuschlag zu den Sägen unter b) und c) mehr als Zweifelhäufener gemäß § 4 Abs. 1 Ziff. 1 der Gewerbesteuerverordnung.
- e) das Fünftache des Landesabzuges bei der Einkommensteuer.

In der Begründung des Antrages wird gesagt: Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben im Gesamthaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1933 ergibt einen zu deckenden Fehlbetrag von 166000 Mark. Hierin können durch Steuern nur 121000 Mark aufgebracht werden, so daß noch ein ungedeckter Fehlbetrag von 44000 Mark verbleibt.

Um diesen Fehlbetrag zu verringern, hat die Stadt nach den bestehenden Bestimmungen die Möglichkeit, die Realsteuerzuschläge auf die Landesbeiträge zu erhöhen. Die Zuschläge zur Grundvermögenssteuer können auf 200 Prozent erhöht werden. Die Mehreinnahme würde rund 40000 Mark betragen. Ferner können die Zuschläge zur Lohnsummensteuer von 1500 Prozent auf 1900 Prozent erhöht werden. Dadurch würden etwa 20000 Mark mehr ankommen. Schließlich besteht die Möglichkeit der Erhöhung der Einkommensteuer.

Nach eingehenden Beratungen hat der Magistrat aber beschloffen, mit Rücksicht auf die bereits überaus große finanzielle Belastung der Merseburger Steuerpflichtigen keine Steuererhöhungen gegenüber 1932 vorzunehmen, zumal durch eine Erhöhung der Steuerlaste in den geschätzlichen möglichen Grenzen der bestehende Fehlbetrag im Gesamthaushalt der Stadt für 1933 nicht gedeckt werden kann.

Auch muß damit gerechnet werden, daß eine weitere Steuererhöhung sich ungünstig auf den Steuerertrag und die Entwicklung der Wirtschaft auswirkt.

## Merseburger Filmklub.

### „Der Schrei der Waise“.

Das große Manuskript hat sorgsam Bedacht darauf genommen, daß der Tonfilm „Der Schrei der Waise“ (das ständige Erlebnis in unheimlichen Schauererlebnissen) nicht in eine reine Bilderreihe von der Automatenbauart ansetzt. Um den „Schrei der Waise“, der vollständig das Spiel um Leben und Tod begleitet, geht es aber doch auch weniger.

Der Kernpunkt ist eine filmisere Handlung von Kampfbildern, von Erregung, Trauererregung und Trauererregung, die an Verwirrung und Stimmungswandel nichts zu wünschen übrig läßt, und die nach atemberaubenden sportlichen und menschlichen Geschehnissen in den Sagen der Berufung einmündet.

Carmen und Monell bewegen sich durch den Tumult des Rennens mit glänzender Darbietungsfähigkeit. Ein Regiemeister ist die fiebernde Waise, die durch Kommentare von ausgedrängten Einzelnen zugleich ist. Dehnsen gelangen ist die Beeinflussung von Schaulust und Aktion.

Im nächsten Film „Hobby Burns“ stellt uns weniger die reise Kunst eines kindlichen Schaulusters und die Begabung Herb Webers als vielmehr die Natürlichkeit und Eigenmächtigkeit des schaulustigen Zusammenstiehs. Die Problematik ist nicht wichtig: Keine Zweifel mögen sogar aufstehen bei der aufgestellten Tatsache, daß eine Mutter nach jahrelangem willkürlichem Vergehen ihres unehelichen Kindes selbstschuldig wieder gebiert. Die Harmonie des Spiels aber, die überall auftaucht, ist, verliert alles und bringt den Zuschauer zum Glanzen.

## Beurlaubungen bei der Polizei.

Der Polizeihauptmann Banje und Polizeimeister Sobin sind von höheren Polizeiführern auf Grund des Paragraphen 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums bis auf weiteres beurlaubt worden. Die Beamten gehören dem 6. Polizeirevier Tennau an.

## 70 Jahre alt.

Frau Emma Müller geb. Frau, Internatenburg 53 wohnhaft, eine geborene Merseburgerin, vollendet gestern in geistiger und körperlicher Frische ihr 70. Lebensjahr. Der langjährigen, treuen Leiter des „Merseburger Tageblatt“ unter anderen herzlichsten Glückwünsche.

## Das Wetter für morgen.

Endlich beständiges Wetter! Schwache, vorwiegend aus Nord bis Ost wehende Winde, heiter, trocken, Temperaturen mittags über 25 Grad anstehend.

## Arbeitsgemeinschaft schwarz-weiß-rot.

Kolonial- und Schutztruppenverein Merseburg und Umgebung. Am Freitag, den 16. Juni, findet die Monatsversammlung im Alten Rathaus statt (20.15 Uhr). Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht. Gäste willkommen.

**Stahlhelm, Ortsgruppe Merseburg.** Heute abend 8 Uhr Schützen im „Schützenhaus“. Am nächsten Erscheinen wird gebeten.

**Scharnhorst, B.D., Ortsgruppe Merseburg.** Am Sonntag, früh 8 Uhr auf dem Schützenplatz zur Uebung. Frühzeitlich mitzubringen. Rückkehr gegen 1 Uhr mittags. Erscheinen ist Pflicht.

**Stahlhelm, B.D., Alle Kameraden vom Stahlhelm, Ortsgruppe Merseburg und Umgebung, die als Teilnehmer der Friedrichs-Wehr-Gewerbe für die 1000. Schürfer bestimmt sind, haben am Montag, den 19. Juni 1933, abends 6 Uhr, in der Geschäftsstelle, Steinstraße 7, pünktlich zu erscheinen.**

## Die neue Vergnügungssteuer.

### Welche Veranstaltungen sind steuerpflichtig und welche nicht?

Im Reichsgesetzblatt werden jetzt die neuen Bestimmungen über die Vergnügungssteuer, die bereits vom Reichsrat genehmigt worden sind, mit den neuen Steuerföhen veröffentlicht. Dabei wird auch genau festgelegt, welche Veranstaltungen steuerpflichtig und welche steuerfrei sind. Als steuerpflichtige Veranstaltungen im Sinne des Gesetzes gelten insbesondere folgende Veranstaltungen:

1. Tanzbelustigungen, Kostümfeste, Maskenfeste.
2. Volkbelustigungen, wie Karneval, Weidworte und dergleichen, Schanzen, Rutsch- und ähnliche Bahnen, Singschirme, Schießbuden, Geschicklichkeitsspiele, Würfelbuden, Veranstaltungen zum Anspielen von Geld oder Gegenständen, Gladiatoren, Schanzenleistungen jeglicher Art sowie Anstellungen und Nudeln, soweit sie Erwerbszwecken dienen, Musikveranstaltungen, Panoramens, Panoptikons, Vorführungen abgerichteter Tiere, Menagerien und dergleichen.
3. Zirkus-, Spezialitäten-, Varieté-, Eingeladenevorstellungen, Kabarett.
4. Vorstellungen zur mechanischen Wiedergabe musikalischer Stücke oder Deklamationen.
5. Rundfunkempfangsanlagen größter Art 6. Sportliche Veranstaltungen; 7. Vorführungen von Bild- und Schattenspielen, soweit sie Erwerbszwecken dienen, Puppen- und Marionettentheater; 8. Vorstellungen von Bildstreifen.
9. Theatervorstellungen, Ballette; 10. Konzerte und sonstige musikalische und gesangliche Aufführungen, Vorträge, Vorlesungen, Deklamationen, Rezitationen, Vorführungen der Langkunst. Die Ausnahme einer Vergnügung im Sinne dieser Steuererhebung wird nicht dadurch ausgeschlossen, daß die Veranstaltung gleichzeitig auch noch erwerbende, betrieblende oder anderen, nicht als Vergnügungen anzusehenden Zwecken dient oder daß der Unternehmer nicht die Pflicht hat, eine Vergnügung zu veranstalten.

Interessant ist auch die Liste der steuerfreien Veranstaltungen. Der Steuer unterliegen nicht:

1. Veranstaltungen, die lediglich den Unterricht an öffentlichen oder erlaubten pri-

vativen Unterrichtsanstalten dienen oder mit Genehmigung der Schulbehörde benutzlich für Schüler solcher Anstalten und deren Angehörige dargeboten werden, sowie Volkshochschulkurse;

2. Veranstaltungen, deren Ertrag ausschließlich und unmittelbar zu vorher anzugebenden mildtätigen Zwecken verwendet wird, sofern keine Tanzbelustigungen damit verbunden sind;

3. Veranstaltungen, die der Jugendpflege dienen, sofern sie hauptsächlich für Jugendliche und deren Angehörige dargeboten werden und keine Tanzbelustigungen damit verbunden sind;

4. Veranstaltungen, die der Seilbesetzung dienen. Die Vereingung tritt nicht ein bei gewerbsmäßigen Veranstaltungen dieser Art und solchen, die mit Totalität, Wettkampf oder Tanzbelustigungen verbunden sind. Veranstaltungen, für deren Besuch Eintrittsgeld erhoben wird, gelten schon dann als gewerbsmäßig, wenn Personen als Darsteller auftreten, die das Publikum berufs- oder gewerbsmäßig betreiben;

5. Veranstaltungen von einzelnen Personen in privaten Wohnräumen, wenn weder ein Entgelt dafür zu erheben ist, noch Speisen oder Getränke gegen Bezahlung verabreicht werden. Wohnräume gelten nicht als private Wohnräume;

6. Veranstaltungen, die nach den Anordnungen der militärischen Behörden dienlich Zwecken der Wehrmacht zu dienen bestimmt sind;

7. Bild- und Tanzvorführungen, Theatervorstellungen, Konzerte, die von den Rändern im öffentlichen Interesse unternommen, unterhalten oder wesentlich unterstützt werden; 8. Veranstaltungen, die von den Landesregierungen im Interesse der Kulturpflege oder Volkshochschulen als gemeinnützig anerkannt sind;

8. Veranstaltungen, die kirchlichen Zwecken dienen, soweit sie von Organen der Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechtes unternommen werden;

9. Veranstaltungen, die am 1. Mai aus Anlaß und zu Ehren des Feiertages der nationalen Arbeit unternommen werden.



**Die Frau hat Schuld**

wie immer! — Mal ist der Kragen falsch gewaschen, mal ist er falsch gefaltet! — der arme Gatte platzt vor Wut. Haben Sie das nötig? Gibt es nicht MEY-KRAGEN!

Dutzendpackung . . . Mk. 2.50  
6 Stück 1.25 + 3 Stück — 45

**Immer neu-ist der MEY**

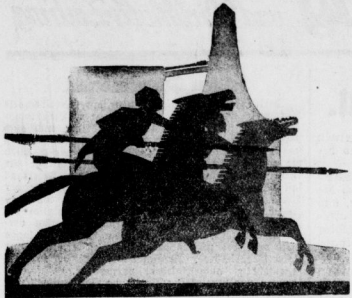
**W. F. Voigt**  
Merseburg (Saale)  
Farnut 3006 Adolf-Hitter-Straße 11











# Jahrfeier in Bad Dürrenberg

Bad Dürrenberg erwartet den großen Tag seiner Geschichte. Es ist die Jahrestagfeier der Ungarnschlacht am Sonntag, dem 18. Juni 1933. Der Gedanke zur Veranstaltung der Jahrestagfeier wurde zu einer Zeit geboren, da noch der stolze Glaube an die großen geschichtlichen Taten unserer Vorfahren verankert war und da noch der Wahn an den Internationalismus weitlich herrschte. Aber die Seemattische und das wasserläufige Empfinden der Bevölkerung Bad Dürrenbergs war größer als die Furchen des Kommunismus und der Sozialdemokratie. Wir alle haben inzwischen erlebt, daß der Deutsche sich betonen und wieder zum Nationalismus bekehrt hat. Heute ist es endlich wieder zu einer Selbstverständlichkeit geworden, daß wir der großen Werte unserer Väter, gleichmäßig auf welchem Gebiete, in Ehren gedenken. In diesem Sinne hat auch die Jahrestagfeier der Ungarnschlacht in Bad Dürrenberg gefeiert werden.

## Der Anlaß.

Die Ungarnschlacht 933 befreite Deutschland von den ungarischen Heerhöfen, die langsam und langsam eingebrochen waren. In alten Berichten heißt es:

„Als König Heinrich die Nachricht von ihrem Einfall erhielt, zog er eilig mit seinem Heer aus von Magdeburg aus nach Süden bis Merseburg und von hier weiter an linken Ufer der Saalestrom bis zu einer Furt bei Schortleben. Hier ging das Heer auf das andere Ufer und zog auf der Höhe wieder nordwärts am Burgward Treben vorbei bis zum Kruischberg, in dessen Nähe das Ungarnheer sich ausbreitete. Am 15. März des Jahres 933 kam es zur Schlacht, bei der die Ungarn vollständig geschlagen wurden.“

Es ist eine Erinnerung von fast militärischer Tiefe, doch genau nach 1000 Jahren Deutschland eine zweite Vertreibung und Erneuerung erfahren hat. Auch damals waren die deutschen Stämme unheimlich stark, bis die Art sie zur Vertreibung und zum Zusammenfluß zwang. Es scheint das tragische Schicksal der Deutschen Jahrhunderte hindurch gemein zu sein, daß sie immer erst in der Not sich auf die Stärke ihrer Einigkeit bekennen. Obwohl aber in gewis, daß sie in ihnen eine große Schicksalshäufung, einem großen Erfolg zu führen, der die alten edel normierten Eigenschaften besitzt und zu dem sie Vertrauen haben können. Damals wie heute sind den Deutschen solche Leistungen vorbehalten, in König Heinrich I. und dem Kruischberg. Spät Väter gekannt worden. Es ist die Pflicht zur Dankbarkeit, die uns in Erinnerungsfest der großen Vergangenheit und der großen Gegenwart freudig gedenken läßt.

## Das Programm.

Schon am 19. März 1933, der dem eigentlichen Tage der Ungarnschlacht chronologisch entspricht, wurde in Bad Dürrenberg nach einem Festabschied das Heimatfest zum Gradierwerk durchgeführt. Der Festtag am 18. Juni wird am 20. Juni festgelegt werden. Die Freie bringen für den 1. Platz 0,80 Mark und für den 2. Platz 0,50 Mark. Gleichzeitig beginnt an diesem Tage auf dem großen Festplatz das Feiern und Treiben in einem Festprogramm. Die Freie bringen für den 1. Platz 0,80 Mark und für den 2. Platz 0,50 Mark. Gleichzeitig beginnt an diesem Tage auf dem großen Festplatz das Feiern und Treiben in einem Festprogramm. Die Freie bringen für den 1. Platz 0,80 Mark und für den 2. Platz 0,50 Mark.

Am Sonntag, dem 17. Juni, wird um 16 Uhr die A.-Kavalle der Standarte 26 Weisenfels im Kurpark mit einem Konzert zum Besuche des viel bewundernden Parkes einladen. Nach dem Garten aller Stunden um 18 Uhr wird um 20 Uhr die Aufführung des Festspiels „Der Sonnenstein“ im Gasthof „Zum Gradierwerk“ wiederholt.

Der Hauptfesttag ist Sonntag, der 18. Juni, der um 6 Uhr mit einem allgemeinen Weiden durch den Spielmannszug der Feuerwehr beginnt. Um 9 Uhr wird in dem Festhofesdienst gleichzeitig die umgebende Kruischbergstraße geweiht. Der Altarraum ist um mehrere Stufen erhoben worden, über dem Altar

wird sich ein Kreuzfahr von 6 Meter Höhe erheben; die Kreuzfahr ist eine Skulptur aus dem 15. Jahrhundert, die eine reiche Vergangenheit hat.

Sie stammt aus der alten 1824 abgerissenen Kruischberger Kirche, die von Kaiser Heinrich zur Erinnerung an die Ungarnschlacht erbaut worden ist.

Noch heute sind im Heimatmuseum Abbildungen dieser alten geschichtlich bedeutenden Kirche zu sehen. Die Kreuzfahr wird von dem Generalkonservator D. Engel, Magdeburg, abgeben.

Um 11,30 Uhr findet am neuen Kriegerehrenmal eine Gefallenfeier statt, die dem Gedächtnis der für Deutschlands Größe und Freiheit im Weltkrieg gefallenen Kämpfer gewidmet ist.

## Der große Festzug

ist in drei Teile gegliedert, die unter folgenden Zielen stehen: A) Bad Dürrenberg in der Vergangenheit, B) Bad Dürrenberg in der Gegenwart und C) Nationale Verbände.



hände. Der Festzug nimmt zu beiden Seiten des 800 Meter langen fiktiven Gradierwerks Aufstellung und bewegt sich dann durch folgende Straßen: Bahndorfer Tor, Leisiger Straße, Merseburger Straße, Bahnhofstraße, Anfang der Kruischberg Straße, Straße 19, obere Kruischberg Straße, Straße 2, Siedlungsstraße, Straße 1, untere Kruischberg Straße, Salmenstraße, Adolf-Hitler-Straße, Leisiger Straße, Kruischberg-Straße, Salmenstraße, Heffner, Gadowitzer Straße, Salmenstraße, Höhe, an der Kirche, Kruischberg.

Der historische Teil des Festzugs besteht aus einer großen Zahl von Einzelbildern, die von mehreren hundert Personen dargestellt werden. Er wird eröffnet von 2 Herolde zu Pferde und einer Musikkapelle in historischer Tracht, denen die Herren des Renaissances folgen. Einige der interessantesten Gruppen des Festzugs werden nachstehend angeführt: Auswandernde Hermannen, Zorben ziehen auf Köhne, Krantische Bauern, Zehnherr von Mannsfeld, König Heinrich I. führt mit Reitern aus der Ungarnschlacht zurück, ein Merseburger Bischof predigt das Christentum, Feindes Raubritter mit gefangenen Kaufleuten, Die Schenken von Saraua reiten auf Jagd, Krantische Bauern, Zehnherr von Wolfersdorf führt vom Kampf gegen die Türken zurück, Wallensteinische Werber im 16jährigen Kriege, Mit Heide beladene Schweden des 16jährigen Kriege, Karl XII. von Schweden und nordische Krieger, Wandernde fünfjährige Truppen aus dem 17jährigen Kriege, Die Soldaten in entsetzt, Sage vom Solfen, Verbündete Truppen beim Durchmarsch nach der Leisiger Weisenfels (Weisenfelsstraße), Tollwütiger Bergleute mit der alten Grubenlampe, Salsführer der Saline, Fischereiherstellung, Gründung der letzten Vereinigten Siedlerstraße, 4 alte Schulhäuser, Am Bauernfest, Badesäule aus früherer Zeit, Modell eines Gradierwerkes.

Der Teil B „Bad Dürrenberg in der Gegenwart“ besteht aus dem Gewerbe, dem Handwerk und den Vereinen Bad Dürrenbergs, das in einem langen Zuge mit vielen Festwagen und Gruppen die einzelnen Handwerks- und Gewerbebetriebe und die Ideen der Vereine verportieren. Unter

anderen werden mit Reitwagen vertreten die Bauhandwerker, Holzarbeiter, Gefäßler, Schmiedeger, Fleischer, Fleischer, Bäcker, Gastwirte, Gärtner, Jäger, Gefäßgefäßler, die Saline, die Landwirtschaft, der Jägerverein, der Bauverein, der Königin-Verein, der Schwimmverein usw.

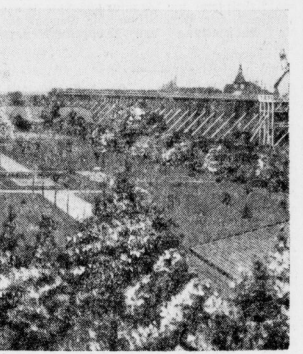
Nach einer feierlichen Begrüßung wird aber schließlich der letzte Teil des Festzugs werden, in dem alle Nationalen Verbände aus weitem Umkreise marschieren.

## Der Festakt.

Nachdem sich der Festzug auf dem großen Festplatz aufgelöst hat, eröffnet Amt und Gemeindevorsteher die Festspiele.

Die Festspiele werden von Reichsanwalt Dr. Gochbels gehalten, der auch anschließend den Vorbeimarsch der gesamten nationalen Verbände abnehmen wird.

Um 17 Uhr findet wieder im Kurpark ein Konzert der A.-Kavalle Standarte 26 Weisenfels statt, ebenso nochmals um 20 Uhr mit einer wirkungsvollen Bühnenspektakel der Gradierwerke und des Kurparks und einem großen Feuerwerk, das auf der rechten Front des neuen 10 Meter hohen Gradierwerkes ein herrliches Bild bieten wird.



Montag, der 19. Juni, wird die Jahrestagfeier mit einem Konzert des Stadtmusikorchesters Weisenfels um 16 Uhr im Kurpark und mit einer Wiederholung des Festspiels „Der Sonnenstein“ um 20 Uhr im Gasthof „Zum Gradierwerk“ angeschlossen.

## Die Verkehrsverbindungen.

Bad Dürrenberg hat vorzügliche Eisenbahn- und Straßenbahnverbindungen, die für die Festtage noch besondere Begünstigungen erhalten haben. Die Reichsbahnstation Weisenfels hat Sonntagstaxen im Umkreise von 150 Kilometer nach Bad Dürrenberg aus, die bis zum 19. Juni um 24 Uhr Gültigkeit haben, ebenso die Reichsbahndirektion Erfurt im Umkreise bis zu 75 Kilometern.

Die Müban wird außer dem 20-Minutenverkehr am Sonntag von 12 bis 18,40 Uhr noch Sonderfahrten von Halle, Thier-

senstraße am Niedebplatz, um 11 Uhr und um 12,45 Uhr nach Bad Dürrenberg einrichten. Die Sonderfahrten treffen hier noch rechtzeitig vor Beginn des großen Festtages ein und fahren um 19 Uhr und um 21 Uhr von Bad Dürrenberg wieder nach Halle zurück. Der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt beträgt 1,80 Mark je Person und für eine einfache Fahrt 1,20 Mark je Person.

Ebenso hat sich die große Leipziger Straßenbahn bereitwillig, an den Hauptfesttagen zur Jahrestagfeier, am 17. und 18. Juni, einen regelmäßigen Umkreisverkehr zwischen Weisenfels und Bad Dürrenberg einrichten. Neben den fahrplanmäßigen Wagen (Stündlich) laufen Sonderwagen, die in schnellerer Folge den Verkehr bewältigen werden. Am Sonntag wird sogar die Saalefähre dem jeweiligen Verkehrsbedarf angepasst werden.

## Sehens- und Merkwürdigkeiten.

Die Solucelle, die das Material für die Salzgewinnung liefert, entspringt einem 223 Meter tiefer Schacht, der am 15. September 1768 erschlossen worden ist. Seit diesem Jahre, seit 170 Jahren also, fließt ununterbrochen die Solucelle in ungemindertem Maße und liefert in 24 Stunden 4500 Kubikmeter Sole, die ungefähr 6500 Zentner Salz enthalten.

Der Bau des ältesten der fünf Dürrenberger Gradierwerke ist schon bald nach dem Durchbruch der Solucelle begonnen worden, der sogenannte Amintum wurde vom 12. März bis zum 1. Dezember 1767 erbaut. Am 16. März 1767 konnte das erste Salz abgeerntet werden. Die Gradierwerke wurden in den Jahren 1812 bis 1813 durch den Bau des Laurids zwischen dem 1. und 3. Gradierwerke, 1821 durch Verlängerung des Gradierwerkes erweitert, so daß sie seitdem eine Gesamtfläche von 1821 Meter haben und damit die größten Gradierwerke der Welt sind.

Über 90 Jahre lang wurde die Sole nur zur Salzgewinnung verwendet, erst im Jahre 1846 wurde ihr Heilkraft den Kranken und Nervenleidenden nutzbar gemacht; in einem Jahre hatte Dürrenberg die ersten Badeanstalt, deren Zahl ständig bis zu 6000 Behältern im Jahre 1912. Zu den Arztagen und Heilwirkungen kam die Heilwirkung, die jedoch seit 1927 wieder in hohem Maße beachtet und dürfte bald den Kurortstatus von 1913 erreicht haben und übersteigen.

Die medizinischen Kurmittel Bad Dürrenbergs, bestehend in 3 Prozenten Solebädern (höherer Salzgehalt nach ärztlicher Verordnung), Mineralwasserbädern, Sauerstoff-, Kohlenstoff- und Natriumnadel-Solebädern, Nadelbädern, Schwäbischen und Mollagen, ferner Inhalationen in der Verhauerkabine und in der Karminhalierhalle mit modernen Wasserdampf-Apparaten, wird wesentlich ergänzt durch seine einwandigen Gradierwerke, die mit Sauerstoffgas versehen sind, so daß ein unmittelbarer Kontakt der heilkräftigen Soleluft einatmet werden kann, und durch keine mehr als 10 Meter hohen Kurpark. Der Park enthält seltene Zucht- und Kadelbäume, Palmengruppen, gepflanzte Kadelbäume, schattige Fremdenbänke, Blumenbeete in den mannigfaltigsten Formen, farbige Teppichbeete, Alpenpflanzen, Springbrunnen, zahlreiche Sandspielplätze für Kinder, den Goldsteinischen den Konzertplatz mit Musikfontaine, einen Ambergartenplatz mit Spiel- und Turngeräten und Tennisplätze.

Kur-Konditorei, Café  
Curt Ackermann renoviert  
Das ideale Wodnenend  
Sonntag TANZ

Nähe beim Bahnhof noch eine Erfrischung auf der schönen  
Terrasse im Café Philipp Inhaber  
H. Randhahn

Gasthof Zum Gradierwerk  
Größtes Vergnügungslokal am Platz. Groß-Tanzzelt auf d. Festplatz! Das gute Riebeck-Bier

Fischerei Vesta Neue Bewirtschaftung.  
Renoviert. Spezialität: frische Aal- und Fischgerichte. Herrlicher Ausflug am bewald. Saaleufer od. im Motorboot. Inh.: Paul Giebler

Weniger zahlen  
und besser wohnen!  
Mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit ausgestattete Neubauwohnungen (2, 3, 4 Zimmer u. K.) in

Bad Dürrenberg  
Monatsmiete von 29 Mark an. Heizung, Wrmwasser usw. nach Vereinbarung. Herrliche freie Lage. Gute Bahnverbindung mit Leipzig.  
Auskunft in Leipzig: Scherhornstraße 2, Part. links, w. Bad Dürrenberg; Lützer Straße 62, Fernruf 282. Sonn- und werktags von 9-16 Uhr.

Nach Besichtigung der Siedlung ins  
Naumann-Bräu  
Die beliebte Gaststätte d. Siedlung Hindenburgweg

Dr. Quaag über Börsen und Banken.

Etwas unzufriedenlicher. Berlin, 16. Juni. Der vorberichtsliche...

Die wirtschaftspolitische Arbeitsgemeinschaft in der Deutschen Front mit den Fachgruppen Bank und Börse...

Die Banken müssen also einen Ausgleich in zeitlicher, in räumlicher und berufsmäßiger Beziehung herbeiführen.

„Arbeits-Waffenstillstand.“

Der Bezirksleiter der Deutschen Arbeitsfront für Münster in Westfalen hat eine Erklärung erlassen...

Schönen öffentlichen Reden vorparlamentarischer Art. Es ist ein allgemeines...

Schönen öffentlichen Reden (samtlich) Nationalsozialistischer Partei...

Gegen das Doppelverrenterium.

Obwohl die Wirtschaftskrisis den Betrieben bei ihren Einrichtungsmaßnahmen...

Gleichhaltung der Landelektrizität.

Auch bei der Landelektrizität, G. M. S. Halle, die eine Zusammenfassung der Gleichhaltungsmaßnahmen...

Thüringer Gasgesellschaft.

Die Generalversammlung genehmigte den bekannten Vorschlag für 1932 mit 7 2/3 Prozent Dividende.

Berliner Produktbörse.

Berlin, 15. Juni. Die Tendenz am Getreidemarkt war trotz überwiegender...

Warenmarkt.

Berliner Produktbörse vom 15. Juni. Weizen, märk. 192-194...

Metallpreise in Berlin v. 15. Juni.

Metallpreise in Berlin v. 15. Juni (für 100kg in Reichsmark).

Magdeburger Zuckermarkt.

Magdeburg, 15. Juni. Zuckermarkt. (Terminepreis) Weißzucker einsehlich...

Leipziger Börse vom 15. Juni.

Leipzig, 15. Juni. Die Börse war durch den Reichsmark...

Berliner Börse vom 15. Juni.

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, Verkehre-Aktien, and Industrie-Aktien.

Table with columns for Brown, Boveri Co., Siemens, and other industrial companies.

Table with columns for Phönix Bergbau, Leipzig, and other regional companies.

Table with columns for Bank-Aktien, Leipzig Börse, and Berliner amtl. Devisenkurse.











# Für die Jahrtausendfeier und zum Kinderfest vorteilhafte Angebote in allen Abteilungen

# 12

### Statt Karten!

Die Geburt eines Sohnes zeigen in dankbarer Freude an  
Reichsbankassessor  
**Bernhard Wuttke und Frau**  
Renate geb. Hertzog  
Halle a. S., Elisabethkrankenhaus den 15. Juni 1933  
Marienwerder, Landratsamt

Mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, der  
**Bäckermeister**  
**Carl Brückner**  
ist heute nach schwersten in großer Geduld ertragenen Leiden im 74. Lebensjahre von uns gegangen. Sein Leben war Arbeit und Sorge für uns.  
In tiefstem Weh  
**Helene Brückner geb. Kaufmann**  
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.  
Merseburg, Hindenburg-Str., den 15. Juni 1933.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 18. Juni, 12 Uhr, von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus, statt.

**Zur Jahrtausendfeier**  
u. Einquartierung  
biete ich folgendes billig:  
**Einzel- u. kompl. Betten usw.**  
**Möbelhalle Kurt Gentzel**  
Merseburg  
Weißenseiler-Str. 11  
**6 kleine Enten**  
verk. Meudlau 61

**Der Stahlhelm**  
Bund der Frontkämpfer  
Bezirks- u. Ortsgr. Merseburg  
Am Sonntag, den 17. Juni, 8 Uhr abends im „Raffino“  
Großer deutscher Abend mit der vaterländ. Revue:  
**Frühling in Sanssouci**  
(Ein Spiel im Part. v. Sanssouci v. St. Friedrichs d. Gr. u. Gegenpart mit Gesang, Tanz, Musik, Sport und Bild).  
**Wurde in Halle (Saale) vor 4 mal**  
ausverkauften Hause aufgeführt!  
Bretle: Operette 0,75, Saal 0,50, Galerie 0,30.  
Vorverkauf: „Raffino“, Stahlhelm-Geschäft, Merseburger  
Zoostraße, Friemarstr. 10.  
Die Einwohnerhaft v. Merseburg u. Umg. ist zu dieser Ver-  
anstaltung freundlich eingeladen. — Nach dem Theater  
Deutscher Tanz (frei).

**Muswärtige Theater**  
Neues Theater Belgig  
20-23 Uhr:  
Hans Heiling  
**Freie Feuerwehr**  
Merseburg  
1. Turner-Kompanie  
Montag, den 19. 6.  
1933 um 20 Uhr  
**Nebung**  
am Gerätehaus, alles  
pünktlich zur Stelle  
Der Vorstand

**Dörstewitz**  
Sonntag, den 18. Juni großes  
**Preis-Ringreiten**  
von nachm. 1.30 Uhr ab. Anschl.  
**Hotter Reiter-Ball**  
Es ladet fröhlich ein  
Die Reitergesellschaft. Der Wirt.  
**Achtung!**  
**Gasthaus Fürstlich, Frankleben**  
Sonntag, den 18. Juni, ab 16 Uhr  
**Einweihung unserer**  
**Tanz-Diele**  
am 16. Juni  
**Unterhaltungsmusik mit**  
**Tanzkapelle Abends Großer Ball**  
Musik: Hanskapelle!  
Frdd. Lad. ein Die Hanskapelle Der Wirt  
**Rundfunk.**  
**Leipzig**  
Bellenlänge 389,6  
6.00: Junggymnastik.  
6.30: Frühgongert.  
8.00: Rundfunknachricht für Hausfrauen.  
9.45: Wetterbericht, Wetterhandlungsberechnungen, Wetterausblick und Tagesprogramm.  
9.55: Stad. im Stellung bringt.  
11.00: Wetterausrichten der Deutschen Schallplattenfirma, verbunden mit Schallplattenkonzert.  
12.00: Seltiges Hochwasser im Anfocht an Wetterbericht und Zeitangabe (Schallplatten).  
13.00: Nachrichten (D.).  
13.15: Sings in die Ferne! (Schallplatten).  
13.45: Nachrichten (D.).  
14.00: Nachrichten (D.).  
14.10: Rundfunknachricht.  
14.20: Aus den Bergen (Schallplatten).  
14.45: Kinderstunde mit Christa Fabe, Dresden.  
15.30: Bild in Zeitschriften: „Das Dorf wird entdeckt.“ Dr. Siegfried Schorke, Halle (Saale).  
15.45: Wetterausrichten.  
16.00: Nachmittagskonzert aus Berlin.  
17.30: Musikberatung des Mitteldeutschen Rundfunks.  
17.45: Mit dem Kammerorchester von Bern-  
friedrich bis zum Tode. Fritz  
Günther, Weimar.  
18.00: Musik für Frauen aus Leipzig (Schallplatte). Carl Hanke, Weimar.  
18.00: Nachrichten. Kondensator-  
mikroskop. Weimar.  
18.30: Musik für Frauen. Min.: Maria  
Gieseler (Halle), Emil Gieseler  
(Leipzig).  
19.00: Stunde der Nation: „Stoff und  
König.“ Singspiele von E. W. Müller.  
20.00: Klänge der Lieder.  
20.30: Musik für Frauen aus Frauen.  
22.05: Nachrichten.  
Anschließend ab 24.00: Nachmusik aus  
Weimar.

**Festabzeichen zur Jahrtausendfeier Merseburg**  
sind in unseren Geschäftsstellen  
Markt 24 u. Hälterstr. 4 zu haben

## Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

**In Schkopau zum Raben**  
da kannst du dich laben!  
Schlafzimmer . . . 275-395-500-  
Küchen . . . 68- 90- 120-  
Speisezimmer . . . 290- 350-  
Chaiselounges, Sofas usw. z. niedrig. Preis  
**Möbel-Becker, Leipziger Straße 18**  
Lieferung frei Haus  
Halle a. S.

**Ich gebe Ihnen**  
Auskunft und fertige Ihnen Ihr  
Geld zur Beschaffung eines  
**Ehestands-Darlehen**  
koffenlos und unverbindlich aus.  
**Ich erwarte Sie!**  
Gleichzeitig befristigen Sie bitte mein  
Lager, damit Sie sich überzeugen  
können, zu welcher niedrigen Preisen  
ich Ihnen die  
**neuesten Modelle**  
anbieten kann.  
**Küchen 6 teilig**  
ab RM. 95, 135, 150 usw.  
**Schlafzimmer komplett mit**  
Zustiger und Einbaumatten ab  
RM. 290, 325, 395 usw.  
**Möbelhalle Kurt Gentzel**  
Merseburg, Weißenseiler Str. 11  
Eigene Tischler- u. Polsterwerkstatt

**Herrenwohnung**  
3-Zimmer, Parkett,  
fließend Wasser- u. Ab-  
wasser, Bad, Küche,  
Bad, Zubeh. zum  
1. Juli an ein.  
Dame, Herrn oder  
alte Ehepaar z. ver-  
mieten. Beschäftigung  
u. 11-13 Uhr. Zu  
erfragen Geizh.  
**3-Zimmerwohn-**  
loftort zu verm., auch  
ab 1. Juli zu bezie-  
hen. Geizh.

**Inferieren bringt Gewinn!**

**Mehr als Sie erwarten**  
glaube ich Ihnen durch  
nachstehende Glanzleiste  
zu bieten:  
Sie sollen sich das Zimmer in Ihrem  
Interesse wirklich einmal ansehen.  
Eine moderne Wohnungseinrichtung  
neueste Modelle, und zwar:  
1 Speisezimmer, echt Eiche m. Nuß-  
baum abgesetzt, bestehend aus:  
1 schön. Büfett m. abgerund. Auf-  
satz, Schieber, 2 Silberkästen, 1 Kre-  
zest, 1 Auszugstisch, 4 Stühle  
1 Schlafzimmer, echt Eiche m. Nuß-  
baum, schwer abger., bestehend aus:  
1 Schrank, 160 br. m. Innenspiegel,  
2 Stühlen, 1 Handtuch-, 1 Fußbank  
alles zusammen nur RM. 795.-  
1 Küche, nat. las., bestehend aus:  
1 bereit. Mafel m. Kühlschrank, u. Ein-  
bauküchen, 1 Tisch m. Linoleum,  
2 Stühlen, 1 Handtuch-, 1 Fußbank  
alles zusammen nur RM. 795.-  
Die Zimmer werden auch einzeln ab-  
gegeben. Andere Zimmer auch billig.  
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung zu  
Sonderbedingungen.  
**Schütze, Inh. A. Gieseler**  
Merseburg, Entenplan 9

**Gut erhaltene Kutsche**  
verkauft billig  
Johannisstraße 11.  
0.00: Fernruf.  
Anschließend Neue deutsche Tonmusik.  
Rolle Eug. Sonntag.  
0.45: Übertragung aus Hdt. Baden im  
Sinterabend. Seltige Dreihörner von  
Paul Schall.  
2.00: Wetter, Tages- u. Sportnachrichten.  
Anschließend Baden als Weltstadt über  
Wanderlust. (Gespräch zwischen dem  
Clumpfleger im Elter. Wochens und  
H. Schiller).  
2.35: Deutscher Wetterbericht.  
3.00-24.00: Übertragung aus München:  
Nachmusik. Die bayrischen Land-  
kommunen.

rettungs-Institut. 1. Bergischer Stipendien-  
institut.  
8. Festsetzung der Steuerzuschläge für das  
Rechnungsjahr 1933.  
9. Genehmigung des Haushaltsplans für das  
Rechnungsjahr 1933.  
10. Ermächtigung des Magistrats zur  
vorläufigen Ausgabeleistung für Juni 1933.  
11. Berufsbeitrag und Berufsbeitrag  
für 1933.  
Merseburg, den 14. Juni 1933.  
Der Stadtverordnetenvorsteher.  
R. Nische.  
**Öffentliche Steuer- und Schuldenmahnung.**  
Die bis zum 15. Juni 1933 fällig gewor-  
denen Grundsteuern, Schulden und Beru-  
fsbeiträge sind spätestens am 16. Juni  
1933 an die Stadtkassapflege zu zahlen.  
Somit 17. Juni 1933 ab werden die gefällig-  
sten Verzugszinsen erhoben.  
Somit 19. Juni 1933 ab werden die Ab-  
gabenrückstände ohne besondere Mahnung  
sogleich pfändbar eingezogen.  
Merseburg, den 15. Juni 1933.  
Der Magistrat.  
— Vol. A. 133 — Vollstreckungsamt.  
Unter Zustimmung des Oberverwaltungs-  
amtes bestätige ich hiermit die Bestellung  
des kommunalrechtlichen Stadtrats-Beauftragten  
als händigen ersten Steuerzertifikates des Vor-  
stehenden des Berufsbeitragsamtes. (S. D.  
vom 16. Juni 1912, G.S. S. 204).  
Merseburg, den 2. Juni 1933.  
E. III. Der Regierungspräsident.  
3. B.: gez. von Seckendorf und der Frau.  
Verpflichtet:  
Merseburg, den 10. Juni 1933.  
111/32. Der Magistrat.  
**Fortbildungszuschulungempfehlung.**  
Der Schulvorstand der Stadt Merseburg  
sucht für sofort zwei Fortbildungszuschulungs-  
empfehlungen.  
Die Stadt gibt einen monatlichen Zuschuß  
von 30 Mark.  
Ermehrungen sind an den Magistrat Mer-  
seburg - Schulverwalter - zu richten.  
Merseburg, den 13. Juni 1933.  
VI. F. 33. Der Magistrat.

**Antliche Bekanntmachungen der Stadt Merseburg**  
Tagesordnung  
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Montag, den 19. Juni 1933, 18 Uhr  
im alten Rathaus, Burgstraße 1  
1. Einführung des kommunalrechtlichen zweiten  
Bürgermeisters.  
2. Erlasswahl für einen Bürger in die  
Schlichtungsabteilung.  
3. Erlasswahl für einen Bürger in den  
Rechtskommissionen.  
4. Entlastung der Jahresrechnung für 1931  
a) der Vermögens- und Schuldenverwaltung  
b) der Ruhegehalts- und Hinterbliebenen-  
versorgung; c) der Krankenhausverwaltung,  
d) der Feuerwehroverwaltung, e) des Nahrungsmittelunternehmensamtes; f) der  
Schlichtungsabteilung; g) des Bergischen  
Stipendienfonds; h) der Stipendien und Ver-  
mächtigungen; i) der Grundbesitzverwaltung;  
k) der Außerordentlichen Rechnung; l)  
der Nebenarbeiten Rechnung.  
5. Stellenplan für die Verwaltung der  
Stadt Merseburg  
a) Verwaltung;  
b) Stadtparlament;  
c) Städtische Werke.  
6. Verlängerung eines kurzfristigen Kredi-  
tes.  
7. Genehmigung der Haushaltspläne für  
das Rechnungsjahr 1933.  
8. Ordentliche Rechnung. 1. Allge-  
meine Verwaltung. 2. Vermögens- und  
Schuldenverwaltung. 3. Ruhegehalts- und  
Hinterbliebenenversorgung. 4. Wohlfahrts-  
amt. 5. Krankenhäuser. 6. Schulverwaltung.  
7. Bauverwaltung. 8. Feuerwehroverwaltung.  
9. Nahrungsmittelunternehmensamt. 10.  
Schlichtungsabteilung. 11. Polizeiverwal-  
tung. 12. Grundbesitzverwaltung. 13.  
Steuerverwaltung.  
9. Außerordentliche Rechnung.  
C. Sonstige. 1. Stipendien und Ver-  
mächtigungen. 2. Rechnungsführung. 3. Bürger-

**Erdbbeerfortifiziere**  
Pfd. . . . . 60,-  
Schmelzfortifiziere  
Pfd. . . . . 60,-  
Pflaumenmus  
3 Pfd. . . . . 95,-  
Schmelzfortifiziere  
Pfd. . . . . 60,-  
**Wolff Böhme**  
Kleine Ritterstr. 14.  
**Aufpolktern**  
Hornislof, Belgstraße 1  
Eintige Fahren ge-  
webrtes  
**Wolzenrot**  
zu verkaufen.  
B. Köhler,  
Gewa. Gasthaus.



**Antliche Bekanntmachungen der Stadt Merseburg**  
Tagesordnung  
zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Montag, den 19. Juni 1933, 18 Uhr  
im alten Rathaus, Burgstraße 1  
1. Einführung des kommunalrechtlichen zweiten  
Bürgermeisters.  
2. Erlasswahl für einen Bürger in die  
Schlichtungsabteilung.  
3. Erlasswahl für einen Bürger in den  
Rechtskommissionen.  
4. Entlastung der Jahresrechnung für 1931  
a) der Vermögens- und Schuldenverwaltung  
b) der Ruhegehalts- und Hinterbliebenen-  
versorgung; c) der Krankenhausverwaltung,  
d) der Feuerwehroverwaltung, e) des Nahrungsmittelunternehmensamtes; f) der  
Schlichtungsabteilung; g) des Bergischen  
Stipendienfonds; h) der Stipendien und Ver-  
mächtigungen; i) der Grundbesitzverwaltung;  
k) der Außerordentlichen Rechnung; l)  
der Nebenarbeiten Rechnung.  
5. Stellenplan für die Verwaltung der  
Stadt Merseburg  
a) Verwaltung;  
b) Stadtparlament;  
c) Städtische Werke.  
6. Verlängerung eines kurzfristigen Kredi-  
tes.  
7. Genehmigung der Haushaltspläne für  
das Rechnungsjahr 1933.  
8. Ordentliche Rechnung. 1. Allge-  
meine Verwaltung. 2. Vermögens- und  
Schuldenverwaltung. 3. Ruhegehalts- und  
Hinterbliebenenversorgung. 4. Wohlfahrts-  
amt. 5. Krankenhäuser. 6. Schulverwaltung.  
7. Bauverwaltung. 8. Feuerwehroverwaltung.  
9. Nahrungsmittelunternehmensamt. 10.  
Schlichtungsabteilung. 11. Polizeiverwal-  
tung. 12. Grundbesitzverwaltung. 13.  
Steuerverwaltung.  
9. Außerordentliche Rechnung.  
C. Sonstige. 1. Stipendien und Ver-  
mächtigungen. 2. Rechnungsführung. 3. Bürger-